

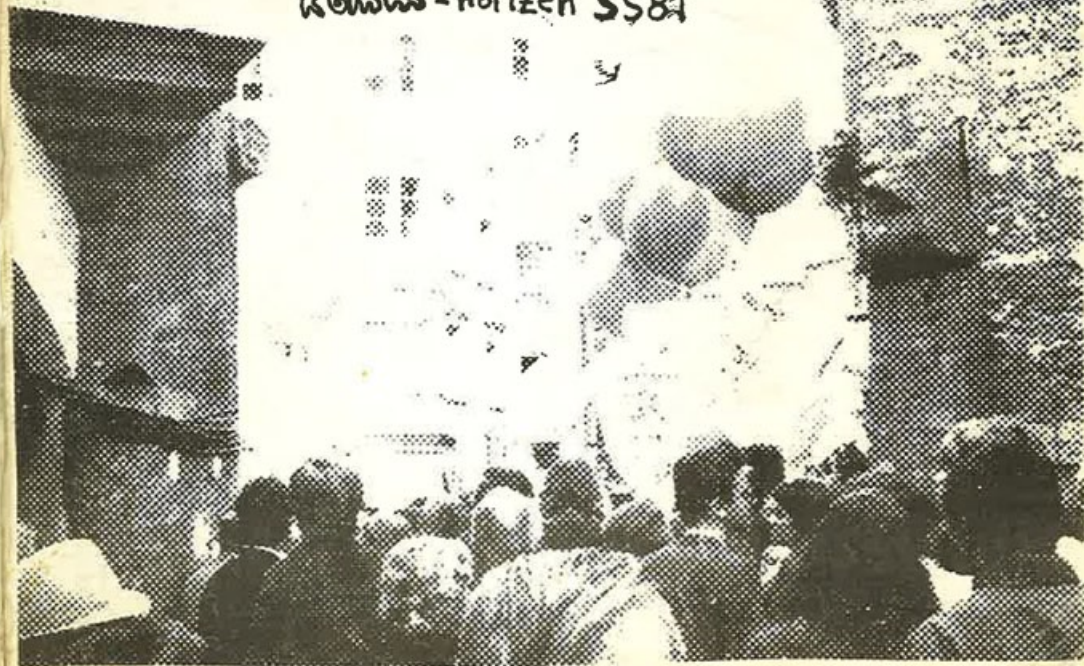


IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: KOMMuni-
kationszentrum der ÖH, für den Inhalt verantwortlich:
Thomas Renoldner, Druck: STUDIA StudentenförderungsGmbH,
alle: Josef-Hirnstr. 7/2, 6020 Innsbruck



 **STUDENTENSERVICE**
CREDITANSTALT Eine echte Studentenbank

Kohls - notizen SS84



W I E S O ; W E S H A L B , W A R U M :

mit diesem kalender wollen wir versuchen, möglichst viele leute darüber zu informieren, was es im KOMM so gibt: welche veranstaltungen stattfinden, welche initiativgruppen sich gebildet haben, wie der laden organisiert ist und welche möglichkeiten zur mitbestimmung und mitarbeit ihr nützen könnt.

wir erheben mit diesem kalender keinen anspruch auf vollständigkeit, es handelt sich um eine zusammenfassung aller informationen, die wir bis zum 26. april 81 zusammengetragen haben. ihr könnt also noch jede menge gruppen gründen, und es ist auch noch platz für veranstaltungen, workshops, feste, aktionen.....



1. das komm als freizeiteinrichtung ist darauf ausgerichtet, daß die im komm vermittelte freizeit vor allem

- billiger
- kommunikativer
- gemeinsam und
- selbstgestaltet sein soll

2. die politische zielsetzung ist darauf ausgerichtet,

-gesellschaftliche zusammenhänge und gegensätze bewußt zumachen

-die eigenen und die interessen benachteiligter politisch zu vertreten

-demokratisches handeln durch mitverantwortung und mitbestimmung im komm zu erlernen

3. die kulturelle zielsetzung geht davon aus, das "kultur" gestaltender beitrag zur selbstentfaltenden lebensbewältigung sein soll. in der form geht es darum, daß

-nach maßgabe technischer und finanzieller möglichkeiten möglichst viele verschiedene, relevante kulturformen und kulturelle inhalte vermittelt werden sollen

-daß jedermann ganz besonders im komm möglichkeiten haben soll, sich zu entfalten und durch den einsatz

von vielfältigen mitteln, sich, sein leben und seine umwelt zu verändern.

4. die soziale zielsetzung geht davon aus, das durch das nebeneinander verschiederner nationalitäten, schichten und interessen ein breites feld von sozialen erfahrungen und verständigung ermöglicht sein soll. sozial benachteiligten gruppen soll solidarische anteilnahme und hilfestellung gegeben werden.

2. GRUNDSÄTZE:

- transparenz und öffentlichkeit aller vorgänge
- kein auf persönlichen gewinn zielenden kommerz im komm
- tolerantes und demokratisches verhalten

3. ORGANISATIONSMODELL

das komm ist eine einrichtung der hochschülerschaft an der universität innsbruck. der hauptausschuß der hochschülerschaft stellt für den betrieb des komm seine ihm gesetzlich zustehenden möglichkeiten zur verfügung, räumt für die organisatorische abwicklung des komm im bidget des hauptausschusses ausreichend budgetmittel zur verfügung, und garantiert die inhaltliche autonomie des komm.

er wählt
auf vorschlag der KOMM-VOLLVERSAMMLUNG den referenten für
kommunikation, kultur und politische bildung, der für den
betrieb des komm der ÖH gegenüber verantwortlich zeichnet.

1. organisationsstruktur

1.1 die kommvollversammlung

die vollversammlung ist das oberste beschlußfassende
gremium im komm. sie findet mindestens zweimal pro
semester statt. zusätzliche vollversammlungen können
einberufen werden: durch beschluß in der mitarbeiter-
versammlung oder wenn mindestens 20 personen eine
vollversammlung verlangen

- 1.1.2 stimmberechtigt und antragsberechtigt ist jeder und
jede
- 1.1.3 spezielle aufgaben der VV
- wahl der sekretäre und des sekretärs, den die VV der
ÖH als referenten vorschlägt
 - beschlußfassung über programmrichtlinien und
programmschwerpunkte
 - **budget**
 - kontrolle der finanzen
 - anerkennung der kommgruppen
 - um- und ausbau des komms
 - veränderung der grundordnung

1.2 die mitarbeiterversammlung

1.2.1 sie findet wöchentlich statt

1.2.1 stimmberechtigt ist jeder und jede, die bei den
letzten vier sitzungen mindestens bei zwei an-
wesend war

1.2.2 antragsrecht und rederrecht besitzen alle

1.2.3 aufgaben der mitarbeiterversammlung

- organisation des komm-alltages
- koordination der veranstaltungen der gruppen
- erstellung eines budgetvorschlages an die VV
- vorbereitung der VV
- vergabe der räumlichkeiten für kommfremde gruppen

1.2.4 die mitarbeiterversammlung ist der VV rechenschafts-
pflichtig

1.3 die gruppen

das inhaltliche geschehen im komm tragen die gruppen.
in ihrer inhaltlichen ausrichtung sind sie autonom. jeder
und jede hat das recht, im komm eine gruppe zu bilden,
und den antrag auf anerkennung als komm-gruppe stellen.

1.3.1 die anerkennung als komm-gruppe geschieht auf antrag in der vollversammlung die mitarbeiterversammlung hat das recht komm-gruppen bis zur nächsten VV provisorisch anzuerkennen

1.3.2 pflichten der gruppe:

- ihre zielsetzung bekanntzugeben
- über ort und termin ihrer treffen zu informieren
- einen vertreter in die mitarbeiterversammlung zu entsenden
- die allgemeinen regeln der offenheit und transparenz einzuhalten, eventuelle gewinne an das komm abzuführen
- ihre mitglieder oder eine kontaktadresse dem sekretariat bekanntzugeben
- sich an der zielsetzung des komm zu orientieren
- aktiv an der gestaltung des komm mitzuarbeiten

1.3.3 rechte der gruppen

- das programm des komm zu gestalten
- die räumlichkeiten des komm bevorzugt und unentgeltlich zu benutzen

- budgetmittel für ihre arbeit zu beantragen
- als gruppe des komm öffentlich aufzutreten, zu werben etc.

1.3.4 organisatorisch sind die gruppen der mitarbeiterversammlung rechenschaftspflichtig, inhaltlich der VV

1.3.4 die anerkennung als kommgruppe geschieht für ein studienjahr

1.4 das sekretariat

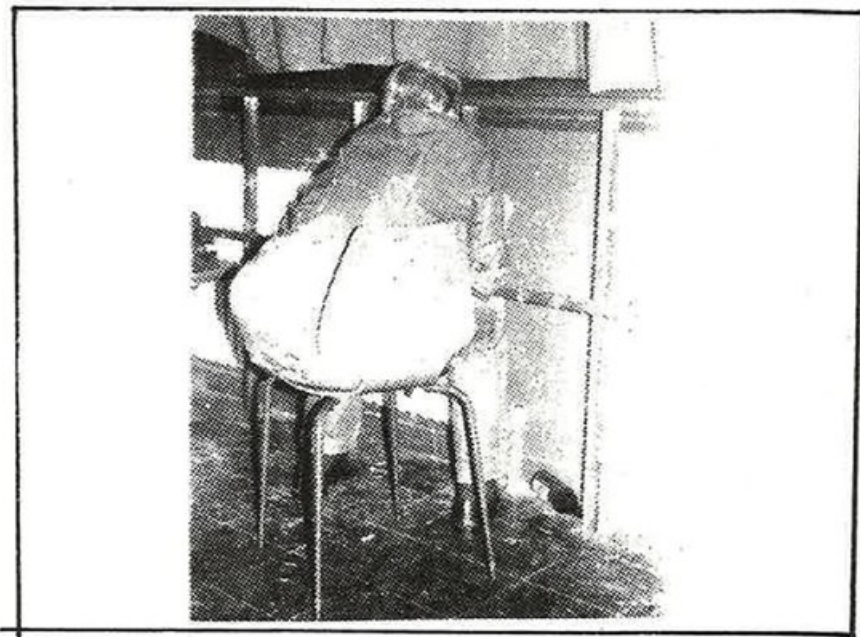
für den täglichen betrieb wählt die VV vier sekretäre/innen. sie sind der VV rechenschaftspflichtig und weisungsgebunden. ein sekretär/in wird von der VV als referent der ÖH vorgeschlagen.

aufgaben des sekretariats

- organisation von bar- und putzdienst
- verwaltung der schlüssel
- einberufung und leitung der mitarbeiterversammlung
- verwaltung der finanzen
- vertretung der komm-VV nach außen
- mitarbeit in mindestens einer komm-gruppe

UND ÜBRIGENS BRAUCHEN WIR NOCH:

- & biertrinker, die gelegentlich ihre flaschen zurückbringen
 - & raucher und raucherinnen, die jeden fünften tschik in den aschenbecher werfen
 - & leute, die im sek nicht nur motzen
 - & kritiker, die ihre hände noch nicht vergessen haben
 - & veranstaltungsfreie tage ohne 1000 phon & dicostyling
 - & kommgruppen mit mehr als 2 mitgliedern
 - & putz & bardienstwütige, denen das komm nicht ganz wurscht ist
 - & konzertarische konsumenten, die durch großzügige spenden ihren konsumatorischen beitrage leisten und solche, die uns verschonen
- & MENSCHEN.



wie wärs also, wenn wir, nicht-, halb-, und vollprofis uns zusammentäten, um erfahrungen auszutauschen, mit dem medium fotografie gemeinsam zu arbeiten, workshops zu organisieren, und zu spinnen? natürlich wäre auch der ökonomische vorteil miteinzubeziehen, denn

1. kommt's billiger gemeinsam eine dunkelkammer zu betreiben und
2. kann man auch billiger einkaufen so gemeinsam.

also fotofreaks faßt euch ein herz und brecht aus aus der anonymität.

kontaktadresse: Peter Hämmerle

grauer steinweg 16

tel: 822682

LEHRERGRUPPE:

vorstellungen über möglichkeiten die eine KOLLEKTIVE arbeit der lehrergruppe bietet.

1. phase: SENSIBILISIERUNG : darunter verstehe ich, daß widersprüche, konflikte, un menschlichkeiten denen wir in der schule begegnen nicht einfach hingenommen und irgendwohin verdrängt werden, uns immer dumpfer in strukturelle gegebenheiten des systems schule ergeben (das geht halt nicht anders, das ist ja überall so, das wird schon nicht so schlimm sein.....) sondern daß wir versuchen, uns selbst, unsere gefühle in konfliktsituationen ernst zu nehmen (mu: das wirklich so sein, darf man das einfach so hin nehmen, da war doch noch was.....) in gesprächen kann man frau sich gegenseitig stützen, erfahren, da: andere ähnlich ungute gefühle haben, die aber als isoliertes wesen nicht ausgesprochen werden.

2. phase: ANALYSE: dies wäre bereits sehr konkrete arbeit. ein bewußtmachen, erkennen und klares ausformulieren der gesellschaftlichen struktur innerhalb der schule und jener, die sich um diese institution ranken. also ein ansatzpunkt zur analyse der spätkapitalistischen gesellschaft überhaupt. aber schon in erster linie auf die verhältnisse in tirol eingegrenzt. (z. b. die rollen des schülers, des lehrers, des direktors, des landesschulinspektors....., die verschiedenen sich widersprechenden funktionen, denen ein lehrer/in gerecht werden soll, von der vertrauensperson bis hin zum allgewaltigen richter der über lebenschancen entscheidet; die ganzen machtverschränkungen und verfälschungen von vereinen, behörden und institutionen (schulbehörden, personalvertretungen, gewerkschaft, parteien, elternvereine.....)

welche art von mensch wird in der schule gezüchtet?
welche funktionen nimmt dieser in der gesellschaft ein?
welche interessen hat er, gesellschaft zu verändern oder zu erhalten? wovon lebt er, bzw. auf wessen kosten? wem nützt er?

3. phase: STRATEGIEN:

" ich gehe von der these aus, daß verbesserte schule allein niemals gesellschaft verändern kann, daß sie aber mit sicherheit ein wichtiger mosaikstein zum erfahrbar-machen von hoffnung und besserem leben ist" (lutz van dick, "alternativschulen")

und ich gehe davon aus, daß von uns niemand der ansicht ist, unsere derzeitige gesellschaft sei die bestmögliche oder auch nur so gut, daß sie nicht mehr verändert zu werden braucht.

dies ist wahrscheinlich der schwierigste teil unserer arbeit, weil es darum geht, unsere erkenntnisse, vorstellungen, wünsche und hoffnungen umzusetzen. vermutlich werden sehr viele defensivstrategien notwendig sein, d. h. wie setze ich mich gegen das und das zur wehr ohne draufzugehen. aber sicherlich gibt es in der schule auch freiräume, wo wir versuchen können, positiv zu vermitteln.

schließlich wird dabei wohl auch die kluft zutage treten zwischen unseren idealvorstellungen, die abstrakt sind und unseren realen möglichkeiten (ich kann nicht über meinen schatten springen). es wird darum gehen, diese kluft nicht zu vergrößern (durch hochgeschraubte wisprunkte sondern sie zu erkennen und erfahrbar zu machen, damit wir damit leben können ohne unsere träume zu vergessen. ich erinnere an die erfrischende FREINET PÄDAGOGIK: "jeder lehrer sollte mit dem lehreverhalten anfangen können, das er eben drauf hatte, jeder schüler sollte so reden, wie er es eben bis dahin konnte (L.v. Dick, alternativschulen, rororo)

zur verbesserung unserer handlungsfähigkeit schlage ich vor, daß wir uns ausgiebig und intensiv mit der rechtslage (schulgesetze, beamtendienstrecht und und und) auseinandersetzen. ich verstehe das allerdings nicht als zentralanliegen- jenes ist nach wie vor das finden einer menschlichkeit in uns, die uns überhaupt erst erlaubt, verantwortbar zu wirken. aber jede/r wird situationen zugenüge kennen, wo er sich zurückgehalten hat weil ihr-ihm die gesetze und vorschriften nicht ganz klar waren.

ein anliegen wäre mir, mit lehramtsstudenten kontakt zu halten, ihnen informationen zu bringen, die sie von offizieller seite nicht erfahren oder aber resignativ sind (falls von guten bekannten vermittelt). ich finde die leute sollen an die schulen gehen, auch wenn das keine lebensperspektive rüberbringt, wenigstens eine zeitlang, und nicht vorher schon resignieren, sprich die flucht ergreifen. schließlich soll es unser interesse auch sein, leute zu ermutigen, den kampf aufzunehmen, sich einzulassen in die maschine, mitzuarbeiten, weiterzuarbeiten.

dieses konzept ist sehr allgemein gehalten. manche werden vielleicht im moment noch gar nichts damit anfangen können, weil der zusammenhang zu eigenen frustrationen noch nicht hergestellt ist. doch ich bin überzeugt, daß es uns nicht schwerfallen wird, diese allgemein gehaltenen fragen und betrachtungen durch unsere eigenen erfahrungen, mit unserem eigenen leben auszufüllen.

ZEITUNG: als sehr nützlich um nicht zu sagen notwendig
sehe ich die schaffung einer art zeitung | zunächst nur in
einer auflage für die gruppe, später vielleicht in größerer
auflage | in der wir unsere reflexionen, erfahrungen, erkennt-
nisse, versuche, projekte und was immer sammeln können.
sozusagen auch als medium das uns zusammenhält, weil gruppen
ohne manifestationen ihrer arbeit in der regel bald zer-
fleddern oder sich in eine watterunde verwandeln.

die komm-lehrergruppe ist sozusagen erst in der entstehung
begriffen. es ist also im moment noch sehr leicht, einzusteigen.
am liebsten wären uns leute, die bereits in der praxis
stehen oder gestanden haben- ist aber nicht vorraussetzung.
es gibt noch keinen fixen treffpunkt, aber wir werden im
komm kundtun wann, wo, mit wem es weitergeht.

KONTAKTADRESSE: Klaus Brogger
grauer steinweg 16
tel: 822682

FRAUENGRUPPE:



"gruppe"?
vielleicht passte das wort aktionseinheit besser.

in gesprächen mit frauen und männern im komm ist
uns aufgefallen, daß die "frauengruppe" von vie-
len als eine abgeschlossene, homogene gruppe ge-
sehen wird, die in ihren vorstellungen und zie-
len eine vorgefaßte, einheitliche meinung ver-
tritt.

wir aber sind frauen mit unterschiedlichen er-
fahrungen und teilweise divergierenden vorstel-
lungen. in einem punkt jedoch treffen wir uns
alle:

wir sind unzufrieden damit, daß selbst in einem so "fortschrittlichen betrieb", wie dem kamm, die allgemeine situation der frau sehr krass wieder-
gespiegelt wird

- frauen sind unterrepräsentiert
- das programm wird fast ausschließlich von männern gemacht und es treten fast nur männer auf.
- frauenspezifische themen wurden mehr oder weniger übergangen



aus diesem unbehagen heraus entstand die spontane idee frauentage zu veranstalten. wir waren sehr begeistert davon und planten kurzfristig die frauenkulturtage NEUMOND. wir sahen in diesem 17-tägigen programm die chance, die situation der frau für frauen und männer bewußter zu machen. wir hofften dadurch vor allem mehr frauen zu erreichen und auch anstoß zu diskussion und auseinandersetzung zu geben.

wir alle hatten kaum erfahrungen als veranstalterinnen. wir waren uns nicht der schwierigkeiten bewußt, die sowohl von außen, als auch innerhalb unserer "gruppe" auf uns zukamen.

auf grund der organisatorischen arbeit ist die inhaltliche auseinandersetzung sicher zu kurz gekommen.

das ist für uns ein grund mehr, die frauenkulturtage nicht als einmalige sache stehen zu lassen, sondern sie als beginn einer kontinuierlichen arbeit zu verstehen .

unser wunsch ist es, uns mit möglichst vielen frauen zusammenzutun, uns unserer interessen klar zu werden und diese weiterhin im komm einzubringen.

"auf der suche nach dem eigenen ausdruck"

KOMM - Gruppe "EIGENPRODUKTION"

"eigenproduktion" soll eine gruppe werden, in der sich alle leute, die "selbstschöpferisch" tätig sind oder es werden wollen, zusammenfinden, um erfahrungen auszutauschen und gemeinsam an der realisierung eigener ideen zu arbeiten. alle musiker (aller arten/abarten), literaten, tänzer, schauspieler, mimen und pantomimen etc, die bis jetzt im stillen kämmerlein irgendwelchen träumen nachhängen

und alle leute, die künstlerisch aktiv werden wollen, sollen sich zusammenfinden, um gemeinsam musik zu machen, tanzen und spielen, von sich erzählen etc. und "eigenproduktions"-veranstaltungen im KOMM und anderswo (vielleicht zum beispiel auf der straße) zu veranstalten.

treffpunkt der EIGENPRODUKTION ist an der KOMM - wandzeitung oder beim Thomas (tel: 82 23 72) ansonsten bei einem der KOMM - sekretärinnen zu erfahren.

die erste aktivität der EIGENPRODUKTION ist der versuch, ein "free orchestra" zu gründen. wer da noch mitmachen will, soll zur ersten probe am sonntag d. 5. april um 13.00 uhr ins KOMM kommen. (vorbesprechung MO 30. März 1981 um 18.00 im KOMM)



die blinzelnde eule ist eine lose vereinigung von südtiroler studenten, die die politische, soziale, und kulturelle situation südtirols kritisch beobachtet, analysiert und stellung bezieht. sie setzt sich vor allem ein für ein besseres verständnis der drei volksgruppen untereinander und ist bemüht den randgruppen in südtirol (deren es ziemlich viele gibt) den notwendigen freiraum zu schaffen.

vom 6. - 10. april findet die "südtirolerwoche" statt, deren ziel es vor allem ist, das andere, nicht offizielle südtirol zu wort kommen zu lassen.

die BARBA-BART gruppe, die gedichte von N. C. Caser vertont, spielt am diensttag den 7. april. (diese gruppe ist eigentlich der nachfolger der arbeitersinggruppe, aber mit anderen leuten und anderer musik) an diesem abend wird das MONOPOLBUCH vorgestellt. zur weiteren information über die besetzung des MONOPOLHAUSES werden dias gezeigt und fotos ausgestellt.

"INITIATIVGRUPPE BEHINDERTE NICHTBEHINDERTE

"INITIATIVGRUPPE BEHINDERTE-NICHTBEHINDERTE"

wie jeder annehmen kann, sind wir weder eine initiative des jahres 1981, diesem internationalen jahr der BEHINDERER, noch ein wohltätigkeitsverein, der die tränendrüsen belebt und die spendenbüchsenindustrie fördert.

wir sind eine selbsthilfegruppe.

wer über uns informationen haben möchte oder an mitarbeit interessiert ist, kommt zu uns in die gruppe:

jeden DONNERSTAG um 20 uhr im sigmund-kripphaus, sillgasse (in der sog. mädchen-MK).

AKM (Arbeitskreis Kritische Medizin)

treff: immer dienstags 20 uhr im KOMM - Hinterzimmer

es geht ein raunen. unsere lebenserwartung sinkt, gesundheit wird explosionsartig teurer und so weiter.

einst standen wir diesen und anderen fakten sehr wortlos gegenüber, bis es gelang, zumindest sprachlosigkeit zu verlernen. vieles ist besprochen, weiter erforscht, veränderungen sind verlangt.

wir beginnen damit immer wieder dienstag 20 uhr im KOMM-Hinterzimmer (in herrlich zentraler lage, mitten in Innsbruck). eine woche später treffen wir uns dann wieder und schauen, was aus all dem geworden ist.

manchmal quellen wir dann über das schöne KOMM-zimmer hinaus, wenn wir veranstalten (vorträge mit mehr oder weniger auf- und umrührerischen referenten), filme zeigen, zeitung schreiben, oder sogar sollten manche von uns dazu gelegenheit haben, zu patienten anders zu sein versuchen.

ab und zu glauben wir auch an die heilkraft öffentlicher blödelei und haben unser medienrechtlich gut gesichertes organ "Einlauf" getauft.

die meisten von uns gehören jenem schlage von menschen an, die, wenn sie auch nicht besonders religiös sind (was keinesfalls bedingung ist) doch einen festen glauben haben: Daß man gemeinsam und mit halbwegser entschlossenheit selbst in einem so eingefahrenen gesellschaftsbereich, wie der medizin, doch das

steuer um einige grade herumdrehen kann. politisch zwingen wir niemanden in ein eck. garnicht aber mögen wir es, wenn jemand dies mit uns versucht!

ansonsten zeichnen wir uns vielleicht noch dadurch aus, daß wir uns sehr viel wünschen und das auch sagen.

z. b. wäre es sehr schön, wenn sich zu unserer übrigens von frauen vorgesehnen bruderschaft noch ein paar schwester gesellen möchten, da wir der schwer zu widerlegenden meinung sind, daß diese an dem, was heutzutage an "medizin" exekutiert wird, sehr maßgeblich beteiligt sind. dies alles in dem wunsch, daß die kommenden Dienstag-abende und die dazwischenliegenden nächte und tage noch viel schöner werden mögen.

näheres (vielleicht auch etwas ernster) an oben erwähnten dienstagen oder direkt bei uns.

MERKE : wir sind götter und das nicht nur in weiß !

TERMINE

12. mai : AKM mit Michael Gaismairgesellschaft und ARGE Soziale Psychiatrie:

"NESSUNO O TUTTI" (keiner oder alle)

film über die veränderung der psychiatrie in Italien.

13. mai : videofilm (gedreht 1976 von Horst Dieter Siehler und Ingo Hartinger) über Franco Basaglias offene psychiatrische klinik in Triest.

14. mai :Dr. Thomas Simmons (Max Planck Institut für Sozi-
alrecht in München)
"demokratische änderungen in Italiens psychiatrie
aus sozialpolitischer sicht"
Thomas Simmons ist der autor des buches "absage
an die anstalt"
wir werden uns bemühen,dazu auch einige sogenann-
te psychiatern und sozialpolitisch tätige aus dem
dem inn- und vielleicht näheren ausland herbeizu-
karren.

FREIHEIT HEILT

...ein neuer grundsatz.
behinderung,leid,wahnsinn als wesentlichen teil
unseres lebens begreifen.solche gedanken als
grundlage einer neuen sicht von "Krankheit",sind
die dimensionen einer neuen psychiatrie,die nicht
mehr vornehmlich einsperrt und ausschließt.
literatur: Basaglia, Simmons, Siehl Schmidt, Dörner, Foucault,
Allsheimer, Wulf, Laing, Cooper.

KOMMENTARE ZUM PROGRAMM:

FILMPROGRAMM im KOMM

es könnte unter widrigen umständen möglich sein,
daß ein film eventuell mal anstelle eines anderen gezeigt
werden müßte (verleihe haben ihre tücken!)

31. März: DER GENERAL von Buster Keaton USA 1926



BENEFIZVERANSTALTUNG für das
OPI (= Cinematograph)!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

"es war zu der zeit, als der film noch nicht re-
dete, sondern nur durch seine bilder sprach -
da herrschte ein könig der komiker namens Buster
Keaton!"

kommet zuhauf und benefizt heftigst!

28. April: EINE SACHE ZWISCHEN UNS BEIDEN

regie: Markus Heltschl (Tirol 1980)

darsteller: Michael Amerstorfer

Lex Lochs

Irmgard Plotz

Rupert Larl

Katharina Welger

kamera: Rudolf Margreiter/Heiner Sollereeder

musik: Heinz Leonhartsberger

produktion: TTV - Christian Berger

"der film spielt in TIROL mit TIROLERN. er be-
zieht unsere umwelt mit ein. aufmachung eines
"kriminalfilms" "

story: 2männer, ein gestohlenes auto, etwas stimmt

nicht mit dem auto. die sache wird aufgelöst. da ist nicht
mehr zwischen den beiden.

5. Mai : DAS BROT DER FRÜHEN JAHRE

regie: herbert Vesely

buch : Leo Ti nach Heinrich Böll.

BRD 1962,

mit: Christian Doermer, Karen Blangueron, Vera
Tschechowa, Eike Siegel.

Walter Fenedrich hat seinen festen platz im leben,
einen ruf, ein auto, genug zu essen, kurz: er lebt
in einer gesicherten existenz... -- ein junger
elektriker . mit der tochter seines chefs verlobt,
bricht aus dem alltagsleben aus, er läßt alles ste-
hen und liegen, vernachlässigt seinen beruf, vergißt
seine verlobte, sieht nur noch seine geliebte .

innerhalb eines tages erkennt Walter Fenedrich,
daß es nur eines anstoßes bedurfte, ihn aus seinem
scheinbar gesicherten leben herauszureißen: einem
leben, das bisher in nichts als der anpassung an die
spielregeln einer materialistischen gesellschaft
bestanden hat. das brot, an das er sich aus seiner
hungrigen jugend erinnert, den hunger wollte er
nicht wieder erben.

12. Mai : FILM SIEHE AKM !

26. Mai : VIP - MEIN BRUDER DER SUPERMANN

regie: Bruno Bozetto

ein origineller, bissiger film aus dem trick-

filmatelier des italienischen zeichners Bruno Bozetto. er ist eine gelungene persiflage des kults mit supermännern à la James Bond und zugleich ein witziger angriff auf die werbemethoden großer konzerne.

19. mai:

EXPERIMENTALFILME:

avantgarde - filme der 20er jahre.
versuche mit dem medium film von
MAN RAY, DUCHAMP, RICHTER, PICABIA.
das genaue filmprogramm wird noch bekanntgegeben.

2. Juni : FILM STEHT NOCH NICHT FEST!

16. Juni : ZAZIE

regie: Louis Malle

Frankreich 1960

darsteller: Catherine Demongeot

Philippe Noiret

Hubert Deschamps

Antoine Roblot

Annie Fratellini

Zazie, ein frühreifes vorstadtmädchen kommt nach paris, wo sich ihre mutter mit einem ihrer ständig wechselnden braviere amüsieren möchte. so wird Zazie ihrem onkel Gabriel anvertraut; der ärmste muß bald feststellen, daß es leichter ist "einen sack flöhe zu hüten" als mit Zazie fertig zu werden. der film entstand nach dem gleichnamigen roman von Raymond

Queneau; Louis Malle machte daraus eine groteske,
in der er die absurditäten unserer zeit mittels ko-
mischer effekte in ein bezeichnendes licht setzt.

23. Juni: Z

regie: Costa Gabras

Frankreich / Algerien 1968

darsteller: Yves Montand

Jean Louis Trentignant

Jacques Perrin

Irene Papas

François Perier

musik: Mikis Theodorakis

Z ist eine angeblich fiktive darstellung von ereignis-
sen in einem nicht näher bezeichneten land, berichtet
aber in wirklichkeit und kaum verhüllt über die ermor-
dung des linken griechischen abgeordneten und die ihr
folgenden politischen und kriminellen machenschaften...

30. Juni : DER WILDESTE WESTEN (West and Soda)

regie: Bruno Bozzetto;

Italien 1967

ein ironischer zeichentrickfilm, der sich mit schärfe,
witz und ironie gekonnt über westernfilme lustig macht.

KUNSTDÜNGER'S MUSIKDÜNGER

WORL SAXOPHON QUARTETT

mit David Murray (ts), Oliver Lake (as, ss), Hamiett Bluiett (bs) und Julius Hemphill (as). vier musiker aus der New Yorker "loft scene".

OLIVER LAKE (as, ss, fl)

ist aus der "black artist group" hervorgegangen, einer gruppe junger künstler, die sich nach dem modell von chicagos AACM in St. Louis zusammengefunden hat.

JOHNNY DYANI

ein bassist, der bekannt geworden ist durch sein zusammenspiel mit Joseph Jarman/Don Moye und mit Dollar Brand, kommt hier mit seiner eigenen gruppe.

FREDDIE HUBBARD

ist wohl der wichtigste trompeter der sechziger jahre, der aus der Hard-Bop-Szene in den zeitgenössischen jazz hineinwuchs. er spielte unter anderem mit Sonny Rollins, John Coltrane, Eric Dolphy, Herbie Hancock...

SAM RIVERS - DAVE HOLLAND

Sam Rivers, er ist gleichalt wie Ornette Coleman, ist ein senior der jazzavantgarde. er war in den sechzigern saxophonist im Miles Davis - Quintett, spielte danach 5 jahre in der Cecil Taylor Unit. musikalisch interessant sind alle seine aufnahmen in triobesetzung mit Barry Altschul.

TOM VAN DER GELD (vib)

ist musikalisch der neuen romantik im jazz zuzuordnen.. mit starken bezügen zur minimal music.

DAVE FRIEDMAN (vib)

hat sich zu einem zweiten "Gary Burton" entwickelt und liebt es, seine vibraphonbrillianz noch dadurch zu multiplizieren, daß er einen zweiten vibraphonisten in seiner gruppe einsetzt.

JOHN HANDY

ist aus den Charles Mingus Gruppen der sechzigen jahre hervorgegangen. heute ist John Handy's ausdrucksweises sehr melodisch und ruhig geworden. wichtig für seine musikalische entwicklung war die begegnung mit dem indischen sarod-spieler Ali Akbar Khan.

AKIRA SAKATA

ist der saxophonist jenes legendären KOMM-auftritts von Yosuke Yamashita. wer ihn damals nicht erlebt

hat, dem ist das unverfängliche klarinettensolo auf der Yamashitaplatte "Clay" zu empfehlen.

DOLLAR BRAND

nach den soloauftritten wird es notwendig, Dollar Brand in seiner gruppe vorzustellen, um ^{nicht} ein verzerrtes bild dieses genialen musikers und komponisten ~~nicht~~ einfach dastehen zu lassen.

NEIGHBOURS mit Ernst Jandl

jessas:na - jessas na, nana, tshessas na, nana, jazz nana



TAGE NEUER MUSIK

für die zeit vom 20. - 24. mai (21. mai ausgenommen, da spielt das DDR - kabarett "Distel") sind tage neuer musik geplant.

sie sollen ein versuch sein, eingefahrene hörgewohnheiten und dem KOMM - publikum neue musik näher zu bringen. wir wollen auch versuchen, musiker verschiedener "sphären" (aus klassik, jazz, rock....) im bewußtsein des publikums zu versöhnen.

am ersten tag findet ein klavierkonzert statt, in dem moderne, komponierte klaviermusik gespielt wird. am zweiten tag spielt der wuppertaler (BRD) free-jazzer Hans Reichel auf seiner selbstgebauten 11 - saitigen gitarre. am dritten tag kommt das K.U.K.-experimentalstudio aus wien. sie spielen die "Frau ohne Eigenschaften" - eine multimedial aufbereitete elektronikkomposition von Dieter Kaufmann. zum abschluß gibt es ein FEST mit der linzer punkpunkgruppe POSTMUSIK, die nach eigener aussage "avantgardepunk" spielt



EINE EINLADUNG

das ist eine einladung
 eine einladung an alle
 in nord- süd- und osttirol
 und an leute, die in ähnlichen gebirgen leben
 eine einladung an alle
 die etwas bewegen oder von etwas bewegt sind
 die für ein jugendzentrum kämpfen
 oder gegen ein atomkraftwerk
 die gedichte schreiben
 und eine straße verhindern wollen
 die musik machen, laut und leise
 die etwas mitzuteilen haben
 eine einladung an alle
 mit-zu-tun
 bei-zu-tragen
 daß sich etwas regt
 in uns bei uns und um uns
 weil wir noch nicht auf's maul gefallen sind
 weil wir von discos noch nicht ganz verblödet sind
 weil uns gewisse sachen immer noch auf den nerv gehen
 wir wollen uns versammeln
 um uns zu sagen, was wir wissen und was wir wollen
 und um uns zu zeigen
 was wir können
 auch auf gitarren, flöten und maultrommeln
 um zu tanzen, singen, diskutieren
 um uns und die berge zu bewegen
 und um allen im land zu zeigen
 daß wir den mund zu mehr haben
 als zum gähnen



52

wolfi & norbert
 für die arge-jugendzentren
 die das mai-spektakel organisiert
 s' maul nit lei zum gähnen aufreißen
 1. Tiroler mai-markt 1. - 3. mai
 innbruck - altstadt

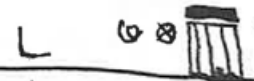
FR. 3. APRIL

SA. 4. AP



wieder
 mal lachen
 bringen
 haus und
 springen!

K O M M F E S T
 mit den Vorarlberger
 Gruppen "Blueshund",
 "Kudlmudl"



SO. 5. APRIL

Erste Probe des
 EIGENPRODUKTIONORCHESTERS
 12⁰⁰ im KOMM

müde bin ich
 geh zur ruh,
 schließ meine
 äuglein zu.

53



blinzende eule

Musik und Literatur:
es spielen und lesen junge
Südtiroler

mi, 8. april

Neue Filme aus Südtirol

54

Mo, 6. April

Di, 7. april

Vorstellung verschiedener
kultureller Gruppen aus
Südtirol (Berichte, Dias,
Musik, Diskussionen...)

do, 9. april

Kunstdünger:
OLIVER LAKE QUINTETT (USA)

blinzende eule
fr. 10. april

SÜDTIROLERFEST mit Gianni
Ghirardinis Blues-band, und
der New Wave Gruppe
"Mordbuben"

so. 12. april



sa. 11. april



Indisch Wien 65

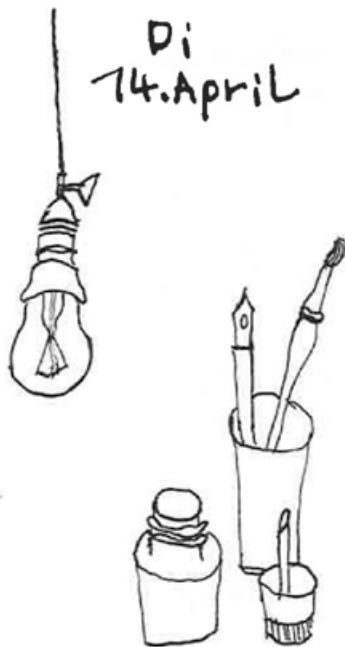
↑ Mo
13. April

ich mal jedenfalls keine
basteln' mehr, ich mach
ferien.

Mi
15. April

Do. 16. April

56



Freitag, 17. April	Samstag, 18. April
Sonntag, 19. April	VIELLEICHT IN FLORENZ ODER VENEDIG ODER EINFACH MIT FREUNDEN AM LAND ODER ALLEIN IN GEDANKEN... JEDENFALLS VIEL SPASZ!

Mo. 20. April

Di. 21. April

Mi. 22. April

Do. 23. April

58 sind sie nicht lieb?



Fr. 24. April

Sa. 25. April

So. 26. April

WAR EINMAL EIN BUMERANG, ABER DEN KENNEN EH SCHON ALLE.

59

27. April Mo

Kunstdünger:
JOHNNY DYANY GROUP (SA)

29. April Mi

Frauengruppe:
LINDE PRELOG (Wien)
begleitet von Musikern des
Vienna Art Orchestra

(wißz eh, di mitn tango)

Di 28. April

Videofilm:
"EINE SACHE ZWISCHEN UNS
BEIDEN"

Do 30. April

bissl wacklig, oba netje

Maimarkt in der Altstadt, auf der Straße, im Zentrum

Fr. 7. MAI
Sa. 2. MAI
So 3. MAI

...eine Initiative der
Tiroler Jugendzentren

mit Infos, Demos, Konzerte,

Aktionen und Überraschungen..

regnet's im
MAI, ist
do der April
vorbei.

67

<p>monstag, 4. MAI</p>	<p>dienstag, 5. MAI</p> <p>Film: "DAS BROT DER FRÜHEN JAHRE"</p>
<p>mittwoch, 6. MAI</p> <p>AKW: "ENERGIEWENDE" ein Diavortrag mit anschließender Diskussion</p>	<p>donnerstag, 7. MAI</p>

<p>freitag, 8. MAI</p>	<p>samstag, 9. MAI</p>
<p>sonntag, 10. MAI</p> <p>ÖH-Kindergarten-FLOHMARKT</p>	

mo. 11. mai

Kunstdünger:
FREDIE HUBBART QUINTETT
aus den USA

Arbeitskreis

mi,
13. mai

videofilm
über eine
offene
psychiatrische
klinik

do, 14. mai

demokratische Änderungen
"in italiens psychiatrie"
diskussion mit
dr. Thomas Simmons
& einigen sog. psychiatern

kritische Mediziner

di. 12. mai

AKM, MGG, Arge Soz. Psych.:
"NESSUNO O TUTTI"
ein Film über die Veränderung
der Psychiatrie in
Italien.

Fr. 15. Mai

Sa. 16. Mai

So. 17. Mai

Jazz-workshop mit
PETIT MACHIN



Mo, 18. Mai

Kunstdünger:

AKIRA SAKATA TRIO (Japan)

Di, 19. Mai

Film:

AVANTGARDEFILME

in Zusammenarbeit mit dem
Italienischen Kulturinstitut

Mi, 20. Mai
auftakt der tage never
musik

Moderne Klaviermusik

Do, 21. Mai

"DISTEL" ein Kabarett
aus der DDR



HÖTTINGER PUNKETT / TAGE NEVER MUSIK

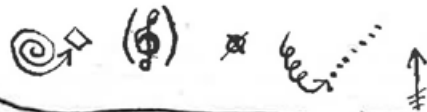
Fr. 22. Mai Gunda König &

K.u.K. EXPERIMENTALSTUDIO
aus Wien

"die Frau ohne Eigenschaften"
multimediaelektronik

So. 24. Mai

FEST mit der Linzer
Punkgruppe "POSTMUSIK"



Sa. 23. Mai

Hans REICHEL (BRD)

Gitarren Free Jazz



Mo, 25. Mai

Kunstdünger:
TOM VAN DER GELD AND
CHILDREN AT PLAY (USA)

Di, 26. Mai

Film:
"VIP-MEIN BRUDER DER SUPER-
MANN"

Mi, 27. Mai

68

Do, 28. Mai

übrigens: feiertag

← den hund hab i ned zsambracht

Fr. 29. Mai

Kunstdünger:
S. RIVERS-D. HOLLAND-QUART

Jazz!

So. 31. Mai

Sei. 30. Mai



Wochenend' & Sonnenschein
und dann mit mir im Wald
mehr brauch ich ~~allem~~
nicht zum glücklichsein
refrain.

69

montag, 1. juni

dienstag, 2. juni

Film:
wissma no net!

nächsten monda

mittwoch, 3. juni

Kunstdünger:
E. JANDL & NEIGHBOURS

donnerstag, 4. juni

nandl + jeighbours (← nicht)

↑ getroffen
erfolgreich

freitag, 5. juni

samstag, 6. juni

sonntag, 7. juni

Versuchen Sie mal
Zwischen Sonntag
& Montag noch
einen Tag ein-
zu schieben.

71

← vorbei
gezielt

Mo. 8. Juni / Pfngstmntg

Di, 9. Juni

Mi. 10. Juni

Do. 11. Juni

72

Fr. 12. Juni

Sa. 13. Juni

So. 14. Juni



A MAN
WITHOUT
A WOMAN
IS LIKE
A FISH
WITHOUT
A BICYCLE.

73

Mootti, 22. Juni

Kunstdünger:

J. HANDY QUARTETT (USA, Ind.)

Dingsda, 23. Juni

Film:

"Z"

mitdir, 24. Juni

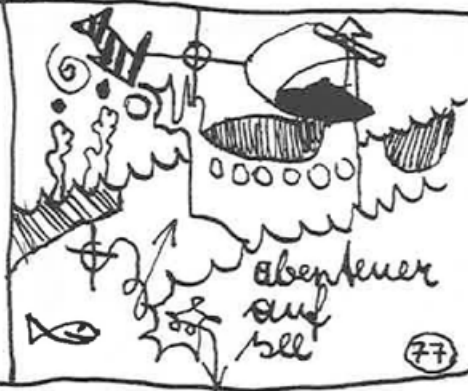
donner, 25. Juni

76

friti 26. Juni

sdm. 27. Juni

Sundö 28. Juni



77

Montag, 29. Juni

Kunstdünger:
DOLLAR BRAND'S AFRICAN
GROUP

Dienstag, 30. Juni

Film:
"DER WILDESTE WESTEN"

Mittwoch, 1. Juli

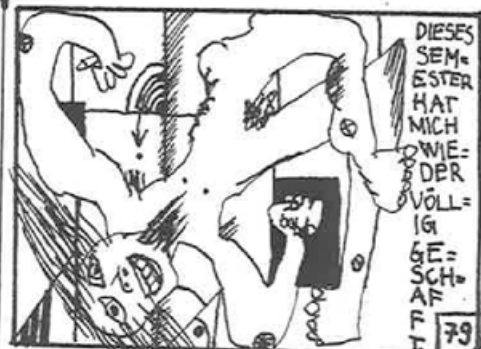
Donnerstag, 2. Juli

78

3. Juli

So. 4. Juli

So. 5. Juli



DIESES
SEM-
ESTER
HAT
MICH
WIE-
DER
VOLL-
IG
GE-
SCH-
AF
F
T.

79

Linie